



Pressedienst

9. März 2018

127/2018 Weltweite Kampagne

Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet

128/2018 **Ausschuss für Bürgerbeteiligung und**

Stadtteilentwicklung tagt in Dingen

129/2018 **Bingo-Nachmittag im HadeBe**

Terminwiederholung, PM 93/2018

Frauenkulturtage 2018

**Vortrag „Guten Morgen Job! Rückkehr von Eltern in den
Beruf nach der Babypause“**





9. März 2018

127/2018

Weltweite Kampagne

Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet

Seit 1950 wird das ehemals souveräne Tibet von China besetzt gehalten. In Gedenken an die mehr als 87.000 Toten beim Aufstand gegen die Besetzung am 10. März 1959 weht am Freitag, 9. März, wieder die Tibetflagge vor dem Rathaus am Europaplatz.

Damit beteiligt sich die Stadt Castrop-Rauxel wie in den Vorjahren an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“, zu der die Tibet Initiative Deutschland e.V. jedes Jahr aufruft. Das Hissen der im Heimatland verbotenen Fahne soll als Zeichen der Solidarität den traurigen Alltag der Tibeter mit massiven Menschenrechtsverletzungen bewusstmachen. Zwischen 120.000 und 150.000 der sechs Millionen Tibeter leben heute im Exil.

Aufgrund ihrer Symbolik ist die tibetische Flagge in Tibet selbst strengstens verboten. Ihr Besitz oder ihre öffentliche Zur-Schau-Stellung werden von der chinesischen Regierung hart bestraft.

Die Flagge, in deren Zentrum zwei Schneelöwen vor einem schneebedeckten Berg stehen, über dem die Sonne aufgeht, ist das äußere Symbol des Rechts der Tibeter auf Selbstbestimmung. Die Schneelöwen stehen für die Regierung, die die geistliche und weltliche Macht vereint. Die aufgehende Sonne symbolisiert das immer wiederkehrende Leben und der überdimensionale rote und blaue Strahlenkranz die sechs alten Völker Tibets.





Pressedienst

Seite 2

Weitere Informationen zur Kampagne, die seit 1996 von der Tibet Initiative Deutschland e.V. durchgeführt wird, finden Interessierte unter www.tibet-flagge.de.





9. März 2018

128/2018

Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung tagt in Dingen

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 15. März, um 17.00 Uhr im BBZ (Berufsbildungszentrum) der VHS im Stadtteil Dingen, Westheide 63.

Einwohnerinnen und Einwohner können zu Beginn der Sitzung Fragen stellen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Flächenentwicklung des ehemaligen Kraftwerks Knepper und die Perspektiven für weitere Wohnbebauung im Stadtteil Dingen.





9. März 2018

129/2018

Bingo-Nachmittag im HadeBe

Am Samstag, 17. März, rollen im HadeBe (Haus der Begegnung), Lange Straße 51, wieder die Bingo-Kugeln. Die beiden Habinghorster Thomas Frauendienst und Angelika Harms laden von 15.00 bis 17.00 Uhr alle interessierten Bürger zum gemeinsamen Spielen ein.

Das Angebot wird ehrenamtlich organisiert und ist mittlerweile im Stadtteil bekannt und beliebt. Da die Förderung nach Ende des Projekts Soziale Stadt Habinghorst wegfällt, wird für den Bingo-Nachmittag eine kleine Teilnahmegebühr von 2 EUR erhoben.

Es bleibt weiterhin eine „Bingo-Mitbring-Party“. Jeder, der mag, kann Kekse, Getränke und Snacks mitbringen, damit die zwei Stunden noch gemütlicher werden. Freunde und Nachbarn dürfen natürlich auch mitkommen. Den Gewinnern winken kleine Preise, die teilweise von den ortsansässigen Einzelhändlern gestiftet wurden.





Pressedienst

Terminwiederholung, PM 93/2018

Frauenkulturtage 2018

Vortrag „Guten Morgen Job! Rückkehr von Eltern in den Beruf nach der Babypause“

Wenn ein Baby geboren wird, steht das Familienleben auf dem Kopf. Und dieser Wust an Gedanken, Gefühlen und Entscheidungen wird nicht weniger, wenn dann das Ende der Babypause näher rückt. „Unsere Werte können sich in dieser Lebensphase stark verändern und uns zunächst orientierungslos und unsicher machen. Wir müssen uns zunächst selbst wiederfinden“, erklärt Helene Goltz, die LebensPhasen & Karriere Coaching anbietet.

Während der Frauenkulturtage wird sie am Mittwochabend, 14. März, den kostenlosen Vortrag „Guten Morgen Job! Rückkehr von Eltern in den Beruf nach der Babypause“ im Seminarraum der VHS in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26, halten. Diese etwa zweistündige Veranstaltung beginnt eine Stunde später als im Programmflyer der Frauenkulturtage angegeben ist, nämlich nicht um 18.00 Uhr, sondern erst um 19.00 Uhr.

Im Vortrag erhalten Eltern Impulse, wie sie nach der Babypause vor dem beruflichen Einstieg ihre kreisenden Gedanken in klare und hilfreiche Überlegungen ordnen können, um somit ihre wichtigen Entscheidungen mit einem besseren und sicheren Gefühl treffen zu können.





Pressedienst

Seite 2

Der Eintritt ist frei, lediglich eine kurze Anmeldung bei der VHS ist erforderlich unter 02305 / 54884-10 oder vhs@castrop-rauxel.de.

Das Programm der Castrop-Rauxeler Frauenkulturtage vom 9. bis 18. März liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus und steht außerdem auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Gleichstellungsbeauftragten Angelika Himmert im Rathaus am Europaplatz, Zimmer 442, Tel. 02305 / 106-2107, E-Mail gleichstellung@castrop-rauxel.de

